



Richard – Richard – Sterntaler

So, 16. Juni 2013 20.30



Im Festsaal des Künstlerhauses am Lenbachplatz 8 München (U/S Bahn Karlsplatz / Stachus)

12 Szenen aus 15 Opern über München und Meer Strauss / Wagner / Verdi Theater WerkMünchen im Festsaal des Künstlerhauses am Lenbachplatz

Richard Wagner (1813-1883) – Komponist, Dirigent, Regisseur, Schriftsteller aus Leipzig, welcher 1864 in München ein Wunder erlebte. **Richard Strauss** (1864-1949) – Komponist, Dirigent, Gründer der GEMA. **Richard Stury** (1859-1928), Schauspieler und Kgl. Hofrat, Erster Held und Liebhaber an den Kgl. Hofbühnen

Das Holländers Schiff strandet...Der Junge Richard Strauss spielt an der Isar... Der Junge Richard Stury hilft seiner Mutter...der Holländer nimmt an ihrem Mittagstisch Platz ... Siegmund und Sieglinde ebenso...Richard Wagner träumt von seiner Kindheit in Leipzig... Ein König konstruiert Flugwerke... die Schwäne fliegen ohne ihn weiter...Elektra lächelt.

Das Stück beginnt am Mittagstisch, den die verwitwete Mutter von Richard Stury in der Maximilianstraße 38 (vorm. 29) für Schauspieler und Sänger der Hofbühnen unterhielt. Erzählt werden Momente der Münchner Stadt- und Musikgeschichte, welche sich ab und an mit Stationen aus „Sterntaler“ kreuzen. Uns begegnen Frauen und Männern aus den Opern von Strauss, Wagner und Verdi. Ebenso bayerische, finnische, sephardische Volkslieder. Und Hans Sachs als Handwerksbursch in der Poetenschule an der Frauenkirche im Jahre 1513...



Der US-amerikanische Bariton Gary Martin als Holländer und Wotan kurz vor seinem Bayreuth-Debüt als Wotan im „Ring an einem Abend“ ist ebenso dabei wie der US-amerikanische Tenor Jason Papowitz als Siegfried und Bacchus. Die schwedische Sopranistin Thérèse Wincent als Waldvogel und Violetta, die Münchner Sopranistinnen Micaela di Catalano (demnächst in St. Petersburg) als Sieglinde und Elsa, Julia Krieger als Brünnhilde, Verena Barth als Chrysothemis, Julia Makarevich als Zerbinetta, der finnische Solist Jussi Järvenpää als Siegmund, Christoph von Weitzel als Hans Sachs, Peter Kellner als Alberich, der 72jährige Franz Spindler als Wolfram u.v.a. gehören zu den bereits bekannten oder (noch) unentdeckten Münchner Sternen zwischen den Komponisten-Planeten, musikalisch betreut vom Dirigenten Christopher McMullen Laird. Die **Wilde Gungl** München mit ihrem tschechischen Dirigenten **Jaroslav Opela** wird in in freier Fahrt mit der frühen Concertouvertüre von Strauss zusteigen, ebenso der Barbershop-Herrenchor aus München mit Dirigent Hans-Jürgen Wieneke, Mitglieder der Tanz-Wirkstatt und des Kinderchores der Bayerischen Staatsoper sowie der Leiter desselben, Stellario Fagone und Elena Arnovskaya am Klavier, Marco Toth als Ludwig II... Nach „Knospen und Mantel“ im Lichthof der LMU und „Geigerin und blauer Vogel“ im Abgussmuseum ist dies die abschließende Zeitreise der „Münchner Trilogie“ von der oft an großen Opernhäusern im Ausland inszenierenden Regisseurin Kristina Wuss. **Die 1909 geborene** Graphikerin und Autorin **Marylka Bender-Kellerer** wird auch in dieser szenischen Spurensuche wieder mit ihren Bildern mitwirken. Für Bühne & Licht ist Michael Bischoff vom Institut für Glücksfindung zuständig. **Szenen:** Holländer „Die Frist“ – Zerbinetta „Großmächtige Prinzessin“ – Elsa „Einsam“ – Siegmund „Winterstürme“ – Erda „Weiche“ – Violetta „Sempre libera“ – Hans Sachs „Wohin“ – Chrysothemis „Ich kann nicht sitzen“ – Wotans Abschied – Ariadne „Es gibt ein Reich“ – „Siegfried“ Schmiedeszene, Waldweben – Brünnhilde „Ewig“ – Marschallin „Die Zeit“ – Wolfram „Abendstern“ u.a.



RICHARD STURY STIFTUNG



Karten: 17 / Ermäßigt 10 Euro Reservierung: 089-32494945 / karten@theater-werkmuenchen.de Abendkasse: 18 / 11 Euro

www.KristinaWuss.de